



© PantherMedia/AndrewLozovyi

Das Erste-Remote-Beratungszentrum macht Bankberatung noch flexibler und auch den „Filial-Muffeln“ zugänglich.

Banken & chillen

Die Bank-Filiale gibt's jetzt im eigenen Wohnzimmer – Erste Bank eröffnet erstes Remote-Beratungszentrum.

WIEN. Die Kundenwünsche nach ortsunabhängiger Beratung wurden nicht zuletzt durch die Coronapandemie weiter verstärkt.

Mit dem neuen Remote-Beratungszentrum der Erste Bank können sich Kunden die klassische Filiale in die eigenen vier Wände holen. Damit wird Bankberatung noch flexibler, und auch den „Filialmuffeln“

zugänglich gemacht. Das neue Remote-Beratungszentrum mit aktuell rund 50 Mitarbeitern ist eine moderne Ergänzung zu den bestehenden Kontaktmöglichkeiten und bietet hochqualifizierte und persönliche Kundenberatung an jedem Ort der Welt – bis hin zum finalen Produktabschluss. Man kann sich einen Telefon- oder Video-Beratungstermin mit seinem persönlichen

Remote-Betreuer ganz einfach in George oder über das 24h-Service vereinbaren, muss dafür keine Software installieren oder sonstige Bedingungen erfüllen.

Wie in einer echten Filiale, stehen im virtuellen Raum zusätzlich auch Spezialisten rund um Wohnbau, Veranlagung oder Private Banking zur Verfügung. „Das Ganze ist viel mehr, als einfach nur ein simples Video-

telefonat wie man das kennt. In filmreifer Studioqualität bringen wir das Beratungsgespräch zu unseren Kunden nach Hause“, sagt Thomas Schaufler, Privatkundenvorstand der Erste Bank.

Alles wie in echt

Das Remote-Beratungszentrum bietet das volle Leistungsspektrum einer echten Filiale, wie beispielsweise Finanzierungen, Vorsorge- oder Veranlagungsberatung. Mithilfe des Co-Browsing können Kunden und Berater gleichzeitig auf derselben Website surfen. Alle Dokumente werden online unterschrieben und sind jederzeit abrufbar. Einfach, transparent und papierlos will man höchste Convenience und Qualität in einer zunehmend digitalen Welt bieten.

Eine aktuelle Imas-Umfrage bestätigt, dass rund 31% aller Bankkunden in Österreich seit der Coronapandemie ihre Filiale weniger oft aufsuchen, aber trotzdem gute Beratung schätzen. „Mit unserer Lösung kann jetzt jeder selbst entscheiden, ob er ins Auto oder die U-Bahn steigt und zu seiner Filiale fährt, oder exakt die gleiche Beratungsqualität zu Hause in Anspruch nimmt“, so Schaufler. (rk)

Grüner Swiss Life Bond

600 Mio. Euro, Laufzeit bis 2031, Coupon 0,5%.

WIEN. Swiss Life platzierte erfolgreich einen Senior Green Bond in Höhe von 600 Mio. € mit Laufzeit bis 2031 und einem Coupon von 0,5%.

Die Anleihe wurde bei Investoren im europäischen Markt platziert. Die Mittel werden im Rahmen des Green Bond Frameworks 2021 von Swiss Life verwendet, das auf Immobilien ausgerichtet ist, einschließlich

zukünftiger Refinanzierungen ausstehender Senior Green Bonds. Die Swiss Life-Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen.

In den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland berät Swiss Life über eigene Agenten sowie Vertriebspartner wie Makler und Banken Privat- und Firmenkunden. (rk)



© PantherMedia/Filippo Carlot

Swiss Life setzt auf Green Bonds und holt europäische Investoren an Bord.